

## Ein Hoch auf die Dusche

Um Energie und Kosten zu sparen, hat Paula in letzter Zeit ihre Heizung nicht sonderlich beansprucht. Als die Temperaturen nun teilweise auf einstellige Werte sanken, drehte sie dann doch das Thermostat auf und musste feststellen: Die Heizung war kaputt. Auf dem Display waren kuschelige 12 Grad ausgewiesen. Darunter stand – wie um Paula zu verspotten – die Zeile „Wunschtemperatur: 17 Grad“. „Das Leben ist kein Wunschkonzert“, dachte sich Paula und wandte alle Tricks an, um sich aufzuheizen: Sport, mehrere Schichten Kleidung und natürlich literweise Tee. Das klappte zwar ganz gut, jedoch war auch das Duschwasser eiskalt. Die unerwartet frische Temperatur wurde von Paula buchstäblich in den höchsten Tönen gelobt ...

**Paula**  
 paula  
 @schlitzerbote.de

## 32-Jähriger mit Fäusten attackiert

Zeugen gesucht

### FULDA

An der Ecke Rang-/Brauhausstraße in der Fuldaer Innenstadt ist ein 32-Jähriger am frühen Sonntagmorgen plötzlich von einem derzeit noch unbekanntem Mann zu Boden gerissen und mit Fäusten geschlagen worden.

Wie die Polizei in einer Pressemitteilung berichtet, geschah die Tat gegen 5.15 Uhr. Der Täter ließ kurze Zeit später von seinem Opfer ab und flüchtete dann in Begleitung von zwei weiteren Personen in unbekannter Richtung. Der 32-Jährige beschreibt den Täter folgendermaßen: männlich, circa 25 bis 30 Jahre alt, circa 1,90 Meter groß, muskulöse Statur, blonde kurze Haare, bekleidet mit einer blauen Jacke und einer blauen Jeans.

Hinweise bitte an das Polizeipräsidium unter Telefon (06 61) 10 50. sam

## Ortsbeirat trifft sich

### HARTERSHAUSEN

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2022, findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Ortsbeiratsitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Hartershausen statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierzu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird im Aushangkasten bekannt gegeben. Rolf Klein, OV

# Die ersten Erfolge des IKEK-Prozesses

Infoveranstaltung in Fraurombach

Von unserem Redaktionsmitglied **BERND GÖTTE**

### FRAUROMBACH

Das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) für die Stadt Schlitz befindet sich fast schon auf der Zielgeraden. Denn auch wenn das Förderprogramm erst 2024 abgeschlossen wird, wird es allmählich Zeit, erwünschte Vorhaben anzumelden.

In Fraurombach machten sich Interessierte ein Bild von den bisherigen IKEK-Maßnahmen, die sich sehen lassen können. Seit 2019 läuft der IKEK-Prozess, in dieser Zeit sind 23 öffentliche Projekte mit dem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,191 Millionen Euro auf den Weg gebracht worden, wie Kirsten Steimel vom begleitenden Gießener Planungsbüro regioTrend berichtete. Für die Vorhaben habe es einen Zuschuss von insgesamt 764 636 Euro gegeben.

Bei privaten Vorhaben seien bisher 38 Anträge bewilligt worden, die bei einem Volumen von knapp 2,805 Millionen Euro mit 863 241 Euro bezuschusst worden seien.

Bei der Vorstellung der schon bewilligten Projekte spielten sich Steimel und Bürgermeister Heiko Siemon im Fraurombacher DGH die Bälle zu. Sie berichteten über den Abriss eines Hauses in der Richthofer Straße in Unter-Schwarz. Dort soll jetzt eine Schutzhütte entstehen. Die



Als ein Schmuckstück gilt das Funktionsgebäude beim Dorfmuseum in Fraurombach.

Fotos: Bernd Götte

Kostenbremse hat Siemon nach eigenen Angaben beim Gehweg zum Feuerwehrstützpunkt Schlitz-Süd in Üllershausen gezogen. Mit einer entsprechenden Befestigung und dem Zukauf von Grundstücken wäre man da bei 500 000 Euro gelandet, was der Bürgermeister als zu teuer ablehnte. Jetzt soll eine einfachere Version des Weges als Schotterweg erstellt werden. Ebenfalls aus dem Förder-

topf mit gespeist wird die Umwandlung des Geländes am ehemaligen Tennisheim zu einer Sport- und Freizeitanlage.

Zur Förderung der Vereinsarbeit sollen die Kontaktdaten der jeweiligen Verantwortlichen auf die Homepage der Stadt gestellt werden, kündigte Siemon an. Eventuell soll für Neubürger auch ein entsprechendes Blättchen entworfen werden. Planungen gibt es laut Stei-

mel auch für den Wasserspielplatz am Pfingstborn, eine Idee, die schon lange in den Köpfen der Verantwortlichen gereift sei. Auch die Planungen für die Trachtenstube als Anbau an den Dieffenbachkindergarten seien schon fertig; mit der Errichtung der Trachtenstube sei 2023 oder 2024 zu rechnen.

Auch im Jugendraum der Stadt hat sich etwas getan, wie Steimel erläuterte. Für Renovierungsarbeiten und die Anschaffung neuer Möbel seien dort 3004 Euro ausgegeben worden, wobei Steimel besonders die Eigenleistung der Jugendlichen bei der Ausgestaltung der Räume hervorhob. Als „Eilmeldung“ gab Steimel bekannt, dass der Anbau für das Jugendhaus am Montag bewilligt worden sei.

Besonders stolz zeigte man sich auf den Neubau des Funktionsgebäudes am Heimatmuseum Fraurombach (Buisch ahl Huss). Toiletten sollen dort besonders Radtouristen ein stilles Örtchen bieten, und auch bei Dorfleuten sei dies eine angemessene Alternative zu mobilen Toiletten. Ziel der Maßnahme, so berichtete der ehemalige Ortsvorsteher Gerhard Marx, sei auch gewesen, Bustouristen, die sich für die Fraurombacher Sehenswürdigkeiten in-

teressierten, einen weiteren Komfort zu bieten. Ob die Toiletten Tag und Nacht geöffnet sind, muss noch geklärt werden, ebenso, wer sich um die Sauberkeit kümmert.

Sicher zukunftsweisend ist eine Probebohrung im Stadtgebiet. Wie Bürgermeister Siemon erläuterte, wolle man feststellen, ob man im Innenstadtbereich auch Erdwärme zum Heizen nutzen könne. Energetisch ertüchtigt soll auch das Musikschulgebäude; hier würden 49 Fenster ausgetauscht.

Fragen zu privaten Fördermöglichkeiten beantwortete anschließend Jana Brittnr vom Amt für Wirtschaft und ländlichen Raum beim Vogelsbergkreis. Als ersten Ansprechpartner empfahl sie Martin Wedler bei der Stadt Schlitz, der entsprechende Anliegen an den Experten Karl-Dieter Schnarr weiterleiten würde. Wie private Förderung gelingen kann wurde ebenfalls gezeigt. Mit einigem Stolz zeigten in zwei Videoclips Jan-Niko Schellhaas aus Schlitz und Anika de Tommaso aus Sandlofs, wie sie mit Hilfe der Fördergelder ihre etwas maroden Anwesen wieder in Schuss gebracht haben. Diese Filme sind auch auf der Homepage der Stadt Schlitz abrufbar. www.schlitz.de



Die Infoveranstaltung in Fraurombach stieß auf breites Interesse.

## Lkw-Auflieger kippt um und landet im Graben

Auf der Bundesstraße 275 zwischen Altenschlirf und Nösberts-Weidmoos kippte am Montagmittag gegen 15.12 Uhr ein Auflieger von einem Lkw aus noch ungeklärter Ursache um. Der Auflieger des Lkws ist aus noch ungeklärter Ursache in die Bankette gekommen und hat in infolge dessen die Zugmaschine mitgerissen. Der Lkw aus dem Landkreis Friedberg ist mit der Front gegen die Leitplanke und anschließend gegen einen Baum gekracht. Der Auflieger, der mit Kalk beladen war, kippte dabei um und landete in der Böschung. Nach ersten Informationen wurde der 46-jährige Fahrer nicht verletzt. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf circa 10.000 Euro. Die Unfallstelle befindet sich vor einem Wald in Richtung Nösberts-Weidmoos. Ein Bergungsunternehmen muss nun den Auflieger bergen und die Ladung abtransportieren. Bei Sperrung der B275 wird noch mehrere Stunden andauern. / Text und Foto: Fulda media

